

Das Bahnhofsviertel hat viele Gesichter

Fotoaktion der Standortgemeinschaft

Von Lukas Speckmann

Münster. Das Bahnhofsviertel hat nicht nur ein Gesicht – es bekommt 79 Gesichter. Bis zum 27. Oktober werden überall im Quartier zwei Meter hohe Banner aufgehängt. Sie zeigen in edlem Schwarz-Weiß die Porträts von Kaufleuten, Dienstleistern, Gastronomen und Immobilieneigentümern der Umgebung.

Eine Marketingaktion – auf den Weg gebracht von der „Immobilien- und Standortgemeinschaft Bahnhofsviertel“ (ISG). Deren Vorsitzender Peter Cremer möchte mit „Gesichter aus dem Bahnhofsviertel“ den Imagewechsel des Quartiers von der ehemaligen Schmutzdecke der Stadt zum ebenso lebhaften wie vielfältigen Einkaufs- und Geschäftsviertel unterstreichen, zugleich Vertrauen und Kunden-

denbindung schaffen: „Wir haben alle Hebel in Bewegung gesetzt, damit wir uns persönlich unseren Kunden und Gästen vorstellen können – individuell und unverwechselbar.“ Cremer sieht in der Aktion „ein Stück Stadtentwicklung“.

Die Modelle mussten keine langen Wege zurücklegen. Die Bilder entstanden im Fotostudio Doppheide und Kollow, und sie wurden vom Chef Karlheinz-Max Schmalzried persönlich aufgenommen. Der ist seit 35 Jahren hier ansässig – und kannte längst nicht alle der von ihm Porträtierten. Keine leichte Sache, 79 Geschäftsleute innerhalb von sechs Wochen vor die Kamera zu bringen, sagt der Fotograf: „Geschäftsleute haben nicht viel Zeit; diese hier hatten gar keine . . .

Die großen Porträts werden

in den Schaufenstern zwischen Servatiplatz, Engelsen- schanze und Bahnhof sowie an den Ausgängen zur Radstation ausgestellt.

Elke Frauns hat sich das Ganze ausgedacht. „Wir wollen den Gästen, Kunden und

Pendlern demonstrieren, wie groß und abwechslungsreich das Angebot hier ist“, sagt die Marketingspezialistin. Denn dass es rund um den münsterischen Bahnhof noch ausgesprochen viele inhabergeführte Fachgeschäfte gibt, sei

die besondere Stärke des Quartiers.

Anfang des Jahres sollen alle Porträts der Aktion „Gesichter aus dem Bahnhofsviertel“ noch einmal vereint werden – zu einer großen Ausstellung in der Radstation.



Fotograf Karlheinz-Max Schmalzried, ISG-Vorsitzender Peter Cremer und Elke Frauns, die Erfinderin der Fotoaktion, präsentieren eines der Porträts.

Foto: -spe-